

## Traumfänger

### Die Reise einer Frau in die Welt der Aborigines

### von Marlo Morgan

*Wer die ganze Zeit redet, kann die Stimme der Göttlichen Einheit nicht hören.* [Morgan, p. 217]

Marlo Morgan beschreibt in ihrem Buch, wie sie, eine Amerikanerin, von Aborigines zu einem nicht ganz freiwilligen "Walkabout", einer mehrmonatigen Wanderung, in die australische Wüstengegend mitgenommen wird. Drei Monate lang lebt sie bei dem Stamm, der sich "Die Wahren Menschen" nennt, und lernt dort die Lebensweise und Lebenseinstellung der Aborigines kennen.

Das Buch ist sehr spannend und gut zu lesen. Fasziniert hat mich besonders, wie leicht und locker und "nebenher" die Autorin schamanisches Wissen der "Wahren Menschen" vermittelt, ohne das Wort Schamanismus ein einziges Mal zu erwähnen. Sie beschreibt unter anderem, wie die Stammesangehörigen einen Schwerverletzten heilen, wie die Aborigines selbst über größere Entfernungen mittels Telepathie kommunizieren und wie die Gruppe in der Wüste Wasser und Nahrung findet.

Als besondere Herausforderung beschreibt die Autorin immer wieder, dass sie dort mit den Menschen ohne Dach über dem Kopf und ohne Nahrungsvorräte durch die Wüste wandert. Sie ist fasziniert von dem Vertrauen, der Zuversicht der Aborigines in das Universum, das ihnen immer wieder rechtzeitig Nahrung und Wasser zur Verfügung stellt.

Die "Wahren Menschen" kennen keine Angst. [...] Für die Stammesleute ist die Furcht ein Gefühl, das ins Tierreich gehört. [...] Doch Menschen, die von der Göttlichen Einheit wissen und verstehen, dass dem Universum nicht ein Zufall, sondern ein göttlicher Plan zugrunde liegt, kennen keine Angst. [p. 205]

Da Marlo Morgan Ärztin ist, liegt es nahe, dass sie sich vor allem für die Einstellung der Aborigines zu Krankheiten und zum Thema Heilung interessiert.

Die "Wahren Menschen" sind der Ansicht, dass wir nicht einfach willkürlich Krankheiten zum Opfer fallen. Nur über unseren Körper kann unser höheres, unsterbliches Bewusstsein mit dem individuellen Bewusstsein unserer Persönlichkeit in Verbindung treten. Wenn wir gezwungen sind, unsere körperlichen Aktivitäten einzuschränken, können wir innehalten und erkennen, welche wirklich wichtigen Wunden wir heilen müssen: verletzte Beziehungen, abgrundtiefe Löcher in unserem Wertesystem, [...] verhärtete Gefühle von Unversöhnlichkeit und vieles mehr. [p. 135]

Die Seelenfrau hatte mir erklärt, dass sich auf der höchsten Ebene unseres ewigen Wesens jede einzelne Seele dafür entscheiden könne, in einem nicht perfekten Körper geboren zu werden. Sie kamen, um die Leben, die sie berührten, zu beeinflussen und zu belehren. [...] Alle Krankheiten und Beschwerden haben ihrer Meinung nach eine spirituelle Bedeutung und bringen den Menschen weiter; wenn man sich ihnen nur öffnet und auf seinen Körper hört, kann man verstehen, was vor sich geht. [p. 233f]

Jedes Mitglied des Stammes der "Wahren Menschen" ändert den Namen mehrmals im Laufe des Lebens. Der Name bezeichnet die besondere Fähigkeit, über die ein Mensch verfügt und die sie/er zum Nutzen des gesamten Stammes einsetzt. Auf diese Art und Weise kommt die Berufung, die Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen ganz besonders zum Ausdruck.

Für mich ist das Buch sehr empfehlenswert. Wer ein schamanisches (Praxis-)Handbuch erwartet, wird enttäuscht sein. Marlo Morgan geht es vor allem darum, den Leser/inne/n einen Einblick in die Lebensphilosophie der Aborigines zu geben, die unserer Lebensweise aufs erste sehr fremd ist. Wer andere Blickwinkel und neue Perspektiven bereichernd findet, wird in diesem Buch sicher fündig werden! ☺

---

Marlo Morgan  
Traumfänger  
Die Reise einer Frau in die Welt der Aborigines  
© 1995; 35. Auflage, 01/1998  
Wilhelm Goldmann Verlag; München  
ISBN 3-442-43730-7

Ulrike Feichtinger  
12. Juni 2007